



**FAWER** HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00

**PHILIPS**  
32 PF 9976  
81 cm Bildschirm  
Tiefe nur 10,7 cm  
Tuner eingebaut

LCD-Bildschirm  
Pixel Plus

– TV, Video und Audio-Reparaturen  
– Fachberatung und Verkauf  
– Die besten Preise

REDUZAC

**Reparaturen**

**POOL Computer AG**  
Imbisbühlstrasse 100  
8049 Zürich  
Telefon 044 342 55 55  
www.pool-computer.ch

seit 1988 ein fairer Partner im IT-Business

**Höngg Apotheke**

Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16

**AsiaBudo Center**  
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg

Karate • Kung Fu für Kinder ab 5 Jahren  
Karate • Kung Fu für Erwachsene  
Tai Chi Chuan • Qi Gong  
Kickboxing • Krav Maga

Info-Telefon 044 954 09 42

Limmattalstrasse 140  
044 383 74 64

S P I T Z Ü B A R C H

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

## HÖNGG AKTUELL

### Referat von Höngger Augenarzt

Donnerstag, 6. Oktober, 14.30 Uhr, Kirchenzentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

### Jazz-Happening mit «Trumpet Summit»

Donnerstag, 6. Oktober, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

### Buure-Metzgete

Samstag, 8. Oktober, 11 bis 24 Uhr, Am Hönggerberg 80.

### Musik mit dem Duo Brillant

Montag, 10. Oktober, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

### Lottomatch

Donnerstag, 13. Oktober, 14.30 Uhr, Siedlung Frankental, Limmattalstrasse 372.

### Modeschau

Freitag, 14. Oktober, 10.30 Uhr, Reblau, Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11.

### Roger Graf liest Kurzkrimis

Sonntag, 16. Oktober, 17 Uhr, Fasskeller der Weinkellerei Zweifel & Co. AG, Regensdorferstrasse 20.

### Wümmetfäscht

Freitag, 21. Oktober, ab 18.30 Uhr, Festzelt Schulhausplatz Bläsi.

### Wümmetfäscht

Samstag, 22. Oktober, ab 13 Uhr, Festzelt Schulhausplatz Bläsi und Umgebung.

### Wümmetfäscht

Sonntag, 23. Oktober, ab 9 Uhr, Festzelt Schulhausplatz Bläsi und Umgebung.

## INHALT

Gute Stimmung mit dem Alex Felix-Jazz-Club	3
Kinder erleben Erntedank	3
SV Höngg musste sich geschlagen geben	5
Hochsaison für Pilzsucher	8

## 8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **01 272 14 14**  
TV GRUNDIG  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## «Ich will die Jungen auf den Platz bringen»

Seit diesem Jahr ist Emerita Seiler Präsidentin des Wümmetfäschts. Im Sommer hat sie das Amt vom damaligen OK-Präsidenten, Paul Zweifel, übernommen. Sie hat einige neue Ideen im Kopf; wenig kleine Änderungen stehen an.

SARAH SIDLER

Emerita Seiler ist eine Frau, die Willen und Tatkraft ausstrahlt. Anpacken lautet ihre Devise. Auch schwierigen Gesprächen weicht die vife 61-Jährige nicht aus. Dies sind wichtige Merkmale für die Präsidentin eines 15-köpfigen Organisationskomitees, welches das grösste Wümmetfäscht der Stadt Zürich auf die Beine stellt.

Doch zu diesem Amt kam sie eigentlich nur durch den Anstoss einer Bekannten, obwohl sie als langjähriges Organisationskomitee-Mitglied über wertvolle Erfahrung verfügt: «Ich helfe seit rund 20 Jahren im Organisationskomitee (OK) Wümmetfäscht mit», sagt Seiler. Sie habe damals als Präsidentin der Turnerinnen die Kinderspiele in der Turnhalle eingeführt und betreut. Dazu kam die Aufteilung der Vereins-Stände auf der Bläsistrasse und die Führung des Protokolls während rund zehn Jahren.

Trotzdem wäre es ihr nie «vo älle» in den Sinn gekommen, das Amt vom ehemaligen Präsidenten, Paul Zweifel, zu übernehmen. Dies, zumal sie keine Ur-Hönggerin sei und dazu auch noch eine Frau. Nachdem sie von einer Bekannten jedoch aufgefordert worden sei, das Präsi-



Die neue OK-Präsidentin des Wümmetfäschts: Emerita Seiler. Foto: Sarah Sidler

um zu übernehmen und einige Gespräche geführt habe, meldete sie sich schliesslich trotzdem für den Posten, den sonst niemand haben wollte. Ansehend reichte den restlichen 14 Personen des OKs eine Frau, die «nur» 35 Jahre lang in Höngg gelebt hat: Seiler wurde einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt.

Bereits im Sommer führte Seiler die erste OK-Sitzung. Dies sei kein Problem gewesen. Auch die ganze Vorbereitungsarbeit käme gut voran, dank einem genauen Ablaufplan des ehemaligen Präsidenten. «Ich

wurde super dokumentiert», sagt die neue Präsidentin dankbar. Trotzdem sei sie in den letzten Tagen etwas ins Schleudern gekommen: «Da gleichzeitig mit dem Präsidenten ein anderes OK-Mitglied aus dem Organisationskomitee ausgetreten ist, bin ich zusätzlich für das Sponsoring und die Tischsetzerwerbung zuständig.» So sei sie letzte Woche durch die Restaurants von Höngg und Umgebung gezogen, um Inserate zu verkaufen, lacht sie. Auch die Überarbeitung der Sonderbeilage für den «Höngger» sei aufwändig gewesen. Doch nun ha-

be sie wieder etwas Zeit für ihre eigentliche Arbeit. Seiler arbeitet zusammen mit ihrem Mann im eigenen Geschäft. Dort erledigt sie die Buchhaltung, macht die Bestellungen und betreut das Verkaufslokal. «Ich bin ein Mensch, der arbeiten muss.»

### Änderungen und Neuigkeiten

Es erstaunt nicht, dass die vitale Mutter dreier erwachsener Kinder auch einige neue Ideen mitbringt. Beispielsweise wird sich die Begleitung des Sauserwagens ändern. Anstelle des Präsidenten würden dies nun vier Frauen aus der Trachtengruppe sowie einige Tambouren übernehmen. «Die Trachtengruppe wird neu bei der Herstellung des Chnoblbrots entlastet, so dass die engagierten Frauen einmal etwas Zeit haben, das Fest zu geniessen», sagt Seiler.

Natürlich wird die Ansprache am Samstagabend nun von der neuen Präsidentin gehalten. Doch die Öchslegrade der frischen Höngger Weine gibt weiterhin Paul Zweifel als Vertreter der Weinkellerei Zweifel & Co. AG bekannt, der nun Ehrenpräsident des OKs ist. Neu endet das Fest am Sonntag bereits um 19 statt um 20 Uhr. Nach den Aufräumarbeiten des Festes steht dann bereits die erste Sitzung an. Seiler trifft sich mit der von ihr neu gegründeten Jugendkommission, um neue Ideen für das Wümmetfäscht 2006 zu sammeln: «Mir ist es wichtig, die Jungen auf den Platz zu bringen», sagt sie und denkt laut weiter: «Wer weiss, vielleicht wird der Freitagabend dadurch wieder der Abend von Hönggern für Höngger.»

## Sechs Tickets fürs Lizz Wrights Konzert zu gewinnen

Lizz Wrights erstes Werk «Salt» war die Entdeckung des Herbsts 2003: Eine bislang unbekannt Sängerin schuf sich über Nacht einen Ruf als Interpretin, Komponistin und Texterin. Nun kommt sie nach Zürich.

Die Singer-Songwriterin Lizz Wright hat bis zum 18. Lebensjahr ausschliesslich Gospel gehört und auch

gesungen. Mit 14 brachte sie sich das Klavierspiel bei. In Atlanta lernte sie den Jazz kennen: «Technisch hatte ich die Klänge und Variationen des Jazz im Gospel schon gehört. Es geht immer darum, sich mit Gefühl auszudrücken.»

Ein Auftritt von Lizz Wright an einem Billie-Holiday-Gedenkkonzert in Chicago weckte die Aufmerksamkeit des Labels Verve. Die ers-

te Frucht der Zusammenarbeit war «Salt», eine tief im Soul verankerte Platte, die mit ihrer schlichten Akustik überzeugte.

### Eindrückliche Stimme

Ihr neues, wunderbares Album «Dreaming Wide Awake», das sie auf ihrer Tournee vorstellen wird, beeindruckt ebenso. Eine Stimme, die mehr als

nur unter die Haut geht. Wer zwei der sechs Tickets gewinnen will, schickt bis am Donnerstag, 13. Oktober, eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, oder ein Mail an redaktion@hoengger.ch. Absender nicht vergessen. Die Tickets sind bei www.allblues.ch, www.kaufleuten.com, unter Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19/min) oder bei den Ticketcornern erhältlich. (e/scs)



## Kontaktlinsen

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht **die Kontaktlinse für alle**, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Mehr INFOs unter 044 341 20 10

Für mehr Freiheit beim Sport

## Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti

M. S. in Clinical Optometry  
eidg. dipl. Augenoptiker  
Sportoptometrist



Limmattalstrasse 204  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 10

## LIEGEN- SCHAFTEN- MARKT



Heinrich Matthys  
Immobilien AG  
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch



Ruggli & Partner  
Bauingenieure AG

Spezialisten für

Bausorgenberatung  
Schadenanalysen  
Materialtechnologie  
Werterhaltung von Bauten

www.rugglipartner.ch

Zürich und Unterengstringen  
Telefon 044 340 28 80

Zu vermieten ab sofort oder später

### 2 Garagenplätze

auch einzeln, à Fr. 130.- mtl.  
an der Imbisbühlstrasse 134  
Tel. 044 310 27 27 oder 044 341 98 04

**Räume** Wohnungen, Keller usw.  
**Hole** Flohmarktsachen ab  
**Kaufe** Antiquitäten  
Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

### Lernen Sie jetzt die Sprache Ihrer nächsten Destination!

Für Reiselustige, Schüler und  
Fremdsprachige:



### Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch

### Deutsch für Fremdsprachige Kurse in Konversation

*Donati* Béatrice

Geeringstrasse 60  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 25 69  
beatrice.donati@hispeed.ch

In Mini-  
gruppen  
bis max. 5  
Personen  
oder im  
preiswerten  
Einzel-  
unterricht.

**Höngg Meierhofplatz** zu vermieten  
an zentraler Lage, Nähe öV,  
auf 1. November 2005

### Geschäftsräume im 1. OG

3 Zimmer und Empfang, gesamt 75 m<sup>2</sup>  
für Büro, Praxis, stilles Gewerbe usw.  
MZ Fr. 1420.- plus Fr. 140.- NK  
Auskunft 079 279 66 14

**Umzüge** Reinigung und  
Lager  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren  
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

## GRATULATIONEN

*Welch ein Glück, dass es die einfachen Dinge immer noch gibt, immer noch Felder und rauschende Bäume und den Mond am Himmel, so hoch aufgehängt, dass ihn niemand dem Nachbarn zum Trotz herunterschies- sen kann.*

### Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

**9. Oktober**  
Frieda Blatter  
Engadinerweg 19 80 Jahre

**10. Oktober**  
Hedwig Obrist  
Imbisbühlstrasse 88 80 Jahre

**13. Oktober**  
Adolfo Mazza  
Konrad-Ilg-Strasse 17 80 Jahre

Hedwig Buchser  
Konrad-Ilg-Strasse 5 85 Jahre

Odetta Hofer  
Riedhofstrasse 88 95 Jahre

**14. Oktober**  
Emma Peter  
Regensdorferstrasse 25 80 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

## BESTATTUNGEN

**Lottici** geb. Affentranger, Anna Hedwig, geb. 1933, von Winterthur ZH, Gattin des Lottici Karl Hans; Konrad-Ilg-Strasse 20.

**Hehli**, Josef Gerhard, geb. 1936, von Appenzel AI; Limmattalstr. 266.

## Andreas Egli Rechtsanwalt

Private

Vertragsrecht  
Gesellschaftsrecht  
Erbrechtsrecht  
Scheidungsrecht  
Mitglied SAV/ZAV

KMU

Dorfstrasse 67  
8037 Zürich  
Tel. 043 960 31 92  
egli-law@bluewin.ch  
www.egli-law.ch

www.tierschutz.org

## Höngger Schützen- meisterschaft

Bei strahlendem Wetter und in Anwesenheit zahlreicher Zuschauer fanden am vorletzten Wochenende auf dem Hönggerberg die tadellos organisierten Halbfinal- und Finalschiessen der Höngger Schützenmeisterschaft statt. Im hervorragend geführten Schützenhaus-Restaurant konnten folgende Resultate gefeiert werden:

**Kategorie A**  
(300 Meter Standardgewehr,  
Armeebewaffen, Stutzer)

1. Hans Ruoss, Standschützen Höngg (STH)
2. Werner Deubelbeiss, Standschützengesellschaft Neumünster (SSGN)
3. Walter Haug, STH

**Kategorie B**  
(300 Meter Armeebewaffen)

1. Peter Pfenninger, Feldschützenverein Oberengstringen (FSVO)
2. Hans Ruoss, STH
3. Walter Meier, FSVO
5. Renato Petrocchi, STH

### 25 Meter Pistolen

1. Dorothee Bleif, Arbeiter Pistolenschiesverein Zürich (APSVZ)
2. Bruno Grossmann, STH
3. Patrick Geissler, SSGN
4. Alex Neuhaus, STH

### 50 Meter Pistolen

1. Patrick Geissler, SSGN
2. Marcel Geering, STH
3. Alex Neuhaus, STH
4. Bruno Grossmann, STH

Die ersten drei jeder Kategorie erhielten je eine Medaille. Bis und mit dem zehnten Platz gab es je eine Flasche Wein. (e)

### Tag der Buure-Metzgete

Am Samstag, 8. Oktober, öffnen sich von 11 bis 24 Uhr die Scheunentore zum Tag der offenen Tür und Buure-Metzgete auf dem Bauernhof der Familie Willi-Bosshard am Hönggerberg 80.

Auch dieses Jahr werden neben der Betriebsbesichtigung verschiedenste Aktivitäten zur Unterhaltung angeboten. Es kann der Hönggerberg mit Ross und Wagen erkundet und auf dem Bauernmarkt kann Hausgemachtes erstanden werden. Ein Höhepunkt wird das Wetmelken sein.

Ab 11 Uhr ist die Buure-Metzgete-Beiz geöffnet, in die der Männerchor Höngg herzlich einlädt. In diesem originellen Ambiente können Blutwürste, Leberwürste, Rippli, Koteletts und Buurebratwürste mit Sauerkraut und Apfelmus genossen werden. Als Tranksame ist der frische Most zu empfehlen, aber es fehlt auch nicht an Bier und Wein. Um den Magen zu schliessen, gibt es für einmal nicht Käse, sondern selbst gemachten Kuchen. Man kann bis Mitternacht im geheizten Kuhstall sitzen und mit der Musik der Kapelle Bachmann den Abend geniessen.

## NEWS

### aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, Tel. 044 341 70 00,  
Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

### Capoeira

Die Mischung aus Kampfkunst, Musik und Tanz aus Brasilien. Jeden Donnerstag, 18 bis 19 Uhr für Jugendliche. Falls bis Mitte Oktober keine Teilnehmer kommen, wird der Donnerstag ersatzlos an die Kinder übergeben, da der Montag mit 14 Kindern bereits am Limit ist. Auch für Anfänger, Einstieg jederzeit möglich. 5 Franken.

### KinoBar

Freitag, 14. Oktober: Der Film Herr Lehmann wird gezeigt. Für Kinder ab 12 Jahren. Türöffnung um 19.30 Uhr, Filmbeginn: 20 Uhr. Eintritt: 10 Franken für Erwachsene, 7 Franken für Jugendliche. Während sich in der DDR grosse Umbrüche ankündigen, hat er alle Hände voll zu tun, die an ihn herangetragenen Herausforderungen zu bewältigen.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

## NEWS

### aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdackerstrasse 6  
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06  
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

### Yoga

Vom 24. Oktober bis 19. Dezember, jeweils montags von 19.15 bis 20.45 Uhr mit Herrn Viloz. Kosten: 180 Franken für neun Lektionen. Anmeldung beim Kursleiter unter Telefon 044 910 39 64.

### Spielanimation

Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr findet ein Spiel- und Werkprogramm statt. Die Teilnahme ist für Kinder ab der 1. Klasse, ohne Voranmeldung und kostenlos.

### Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist am Dienstag, 14 bis 16 Uhr; Mittwoch und Donnerstag 14 bis 18 Uhr; Freitag, 14 bis 16 Uhr geöffnet.

### Aus dem Quartierverein: Räbeliechtliumzug 2005

Kaum ist der Sommer vorbei, werden auch schon die Herbstanlässe geplant.

Der Räbeliechtliumzug findet am Samstag, 5. November, statt.

Der Quartierverein freut sich, wenn auch dieses Jahr viele Kinder am Umzug teilnehmen. Die Umzugsrouten werden zu einem späteren Zeitpunkt im «Höngger» publiziert.

Weitere Auskünfte erteilt gerne: Susanne Böni, Vorstandsmitglied Quartierverein Höngg, unter der Telefonnummer 044 341 41 84 oder via E-Mail: boeni@swissonline.ch

Vielseitig engagiert: Seit 20 Jahren  
als Schrittmacher des ZKB Züri LaufCup.



Unter dem Motto «Rennen für einen guten Zweck» spenden wir im Jubiläumsjahr pro absolvierten Laufkilometer zwanzig Rappen an die Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Zürich. Das Programm erhalten Sie bei der Zürcher Kantonalbank, ZKB Züri LaufCup, Postfach, 8010 Zürich.

www.zkb.ch/zuerilaufcup

Die nahe Bank Zürcher  
Kantonalbank

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2  
Auflage 12 800 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,  
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,  
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,  
Bernhard Gravenkamp  
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch  
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter:  
Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin),  
Martina Borer (bor), Janine Brunke (bru),  
Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue),  
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),  
Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr  
Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Inserate**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah)  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

**Inserateschluss**  
Dienstag, 10 Uhr  
Insertionspreise  
1-spaltige (25 mm) –75 Franken  
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken  
Übrige Konditionen auf Anfrage



## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
www.wellness-beautycenter.ch

**Maria Galland**  
PARIS

## NÄCHSTENS

**6.** Oktober. Referat von Höngger Augenarzt zum Thema «Alterssehschwäche». Fragen werden beantwortet und anschliessend gibts Kaffee und Kuchen.

**14.30 Uhr, Kirchenzentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146**

**6.** Oktober. Jazz-Happening mit den «Trumpet Summit», begleitet von René Bondt, Ivan Hrdina und Rolf Wigner.

**20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151**

**8.** Oktober. Buure-Metzgete mit dem Männerchor Höngg auf dem Bauernhof. Mit Betriebsbesichtigung, Kutschenfahrten, Bauernmarkt und Musik der Kapelle Bachmann.

**11 bis 24 Uhr, Am Hönggerberg 80**

**10.** Oktober. Musik mit dem Duo Brillant.

**18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

**13.** Oktober. Lottomatch mit attraktiven Preisen.

**14.30 Uhr, Siedlung Frankental, Limmattalstrasse 372**

**14.** Oktober. Modeschau.

**10.30 Uhr, Reblaub, Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11**

**16.** Oktober. Roger Graf liest Kurzkrimis.

**17 Uhr, Fasskeller der Weinkellerei Zweifel & Co. AG, Regensdorferstrasse 20**

**21.** Oktober. Wümmetfäsch: Mit diversen Verpflegungsmöglichkeiten, Gewerbebeiz und Unterhaltung mit dem Nockalm Quintett.

**Ab 18.30 Uhr, Festzelt Schulhausplatz Bläsi**

**22.** Oktober. Wümmetfäsch: Mit vielseitiger Unterhaltung und Musik im Festzelt, diversen Verpflegungsmöglichkeiten, Gewerbebeiz und verschiedenen Ständen.

**Ab 13 Uhr, Festzelt Schulhausplatz Bläsi und Umgebung**

**22.** Oktober. Öffnung Ortsumseum.

**15 bis 17.30 Uhr, Vogtsrain 2**

**23.** Oktober. Wümmetfäsch: Mit Unterhaltung im Festzelt, diversen Verpflegungsmöglichkeiten, Gewerbebeiz und verschiedenen Ständen. Ab 9 Uhr Wümmetznüni, um 18.30 Uhr Ziehung der Hauptpreise der Tombola.

**Ab 9 Uhr, Festzelt Schulhausplatz Bläsi**

**Vergangenen Freitagabend spielte der Alex Felix-Jazz-Club im Rahmen des Forums Höngg im Fasskeller der Weinkellerei Zweifel & Co. AG.**

FRANÇOIS G. BAER

Für die meisten Freunde des Jazz und des Forums war der Ort noch unbekannt, für andere aber bereits ein Geheimtipp. Es brauchte nicht unbedingt Musik, um zu merken, dass dieser Raum stimmungsvoll wirkt.

Mit «Broadway», dem Eröffnungstück, spielten sich Alex Felix, der Bandleader, der aus New York stammende Vince Benedetti am Klavier, Roman Dylag mit seinem Bass, Alberto Canonico am Schlagzeug und der gebürtige Höngger Hans Meier mit seiner Posaune warm. Bei den darauf folgenden Stücken «Straighten up and fly right», «I'll be seeing you» und dem Blues «Bags Groove» zeigten sie mit viel Witz ihr mal temporeiches, mal sanftes, immer aber eindrucksvolles Spiel. Bei «Estate» – Sommer – kam nun noch Gina Günthard mit ihrer geschmeidigen und kraftvollen Stimme und ihrem Temperament dazu. Bei dem Duett «When Lights are low» mit Alex Fe-



Gina Günthard im Duett mit Vince Benedetti.

Foto: François G. Baer

lix wurden Erinnerungen an «True Love», den Schmachtfetzen von Grace Kelly und Bing Crosby, wach und bei Oscar Petersons «Noreens Nocturne» begeisterte das präzise Hin und Her der gesungenen Dialoge.

Nach der Pause folgten «Avallon» und «Waltz for Debbie», Stücke, bei denen Hans Meier und Alex Felix brillierten, und «Like someone in love», ein erstaunliches Pianosolo von Vince Benedetti. Mit «No mo-

re Blues», einer Bossa nova von João Jobim, und dem von Roman Dylag arrangierten «My funny Valentine», das durch den von Alberto Canonico evozierten unendlichen Regen eine melancholische Stimmung hervorrief, wurde es immer «südamerikanischer». Und es überraschte dann auch nicht mehr, als Felix scheinbar problemlos portugiesisch und bei «Cub» mit Gina Günthard Spanisch sang.

#### What a wonderful world?

«Somewhere over the Rainbow» und «How high the Moon» wären denn auch Höhepunkt und Ende des begeisternden Abends gewesen, wenn dann nicht noch – als Zugabe – noch die Hommage an Satchmo «What a wonderful World» gewesen wäre, die einen auch nachdenklich ob der Ironie in den späten Abend entliess.

Am selben Ort, am Sonntag, 16. Oktober, um 17 Uhr folgt mit Roger Graf und Michael Schacht, die «Kurzkrimis und haarsträubende Maloneyfälle» lesen und spielen, die nächste Veranstaltung des Forums Höngg.

## Mit Kindern im Höngger Rebberg Erntedank erleben

**Mit Pfarrerin Carola Jost-Franz, Kirchenpflegerin Maja Zweifel und der Sozialpädagogin Lotte Maag hatten etwa 15 Kinder und ihre Begleitpersonen die Möglichkeit, Erntedank mit Kindern zu erleben.**

MARTINA BORER

Dazu trafen sich lustige und interessierte Zuhörer am letzten Donnerstag im herbstlich dekorierten Zimmer im 1. Stock des Cafés Sonnegg. Die Einführung übernahm Frau Jost, die den Kindern die Worte «Ernte» und «Dank» näher erklärte. Tatkräftige Unterstützung erhielt sie dabei von einer lustigen Schnecke – in Handpuppenform – und natürlich von den Kindern selbst. «Wenn Sachen gross sind, kann man sie ernten.»

Die Kinder durften dann ihre Zeichen, Symbole oder Gaben aus der diesjährigen Ernte hervorheben. Dabei kam allerlei zu Tage: Kürbisse, Äpfel, Nüsse, eine Tafel Schokolade und ein Farn. Ein Mädchen nahm sogar einen hübsch arrangierten Korb mit herbstlichen Sachen, unter anderem auch Trauben, mit.



Die Trauben im Rebberg an der Hohenklingenallee schmecken den Kindern. bor

Maja Zweifel führte anschliessend die kleinen und grossen Teilnehmer in die Geschichte vom Rebstock und den Trauben ein. Mit ihrem Bär Zot-

ti erklärte sie, dass eigentlich drei Arbeiten an den Reben vollbracht werden müssen: das Binden, das Schneiden und das Stampfen oder Pressen.

Ebenso wies sie auf das Höngger Wappen hin. Die Kinder wussten sehr gut, was auf dem Wappen zu sehen ist.

#### Wie produziere ich eigenen Traubensaft?

Ein kleiner Spaziergang führte nachher die Gruppe zum Rebberg an der Hohenklingenallee. Dort durften die Mädchen und Knaben Trauben schneiden und in Behältern sammeln. Viele süsse Trauben fanden den Weg geradewegs in den Mund. «Mmh, fein!», «Willst du auch eine?» oder «Bringt noch mehr Trauben, damit wir in der kleinen Handpresse Saft herstellen können!» war zu hören. Zur grossen Freude aller durften einige Kinder die Trauben dann in diesen Behältern barfuss verstampfen. So produzierte die Gruppe «eigenen» Traubensaft, der auch sofort gegessen werden konnte.

Im Café Sonnegg konnten sich zum Schluss alle wieder bei Kaffee, Tee, Sirup, Guetzi und den mitgebrachten Herbstmitbringseln aufwärmen und stärken, bevor man sich glücklich auf den Heimweg machte.

## Informativer Herbsttreff der Damhirsch-Freunde oberhalb Höngg

**Bei angenehmem Herbstwetter fand sich eine stattliche Schar Tierfreunde, über dreissig Personen, beim Parkplatz oberhalb des Tierparks ein. Präsident Jack Bosshard begrüsst die Vereinsmitglieder, besonders Andreas Künzli vom Lions Club Kloten.**

LOUIS EGLI

Die Führung hatte der Präsident und Wildhüter Erwin Nüesch inne. Alt Wildhüter Hermann Aerne hatte einmal mehr die Pflicht, das Jagdhorn zu blasen.

Der Präsident bedankte sich bei Andreas Künzli vom Lions Club Kloten für den grossartigen Arbeitseinsatz am Samstag, 3. September. Die neun Mannen übernahmen die Instandstellung der Futterstelle. Der Tierbestand hat sich im Lau-



Tierpfleger Max Steiner füttert Kraftfutter und Äpfel, die Liebesspeise der Damhirsche. Diese Delikatessen liessen fast die gesamte Schar Tiere zur Freude der Besucher zur Futterstelle kommen.

Foto: Louis Egli

fe des letzten Halbjahres verändert: Der Bock mit dem stolzen Geweih, mehr als zwölfjährig, hatte im Frühjahr markante Altersbeschwerden. Nachdem er die Winterdecke verlor, bildete sich kein neues Fell, und die Tierwärter bemerkten gravierende Probleme an seinen Gelenken.

Im Weiteren wurden im Park in den letzten Jahren leider nur Stierkälber geboren. In der Wildnis regulieren sich die Positionen mit oft unerbitterlichen Machtkämpfen zwischen dem herrschenden Bock und den heranwachsenden Nebenbuhlern. In einem geschlossenen Gehege bleibt nur die Regulierung durch die Wildhüter. Somit mussten zwei Spiesser und eine Kuh (mit Fehlgeburten) herausgenommen werden, sodass der Tierbestand zurzeit acht Tiere beträgt: ein Spiesser, fünf Kühe und zwei weibliche Jungtiere – erfreulich!

Der junge Bock wird voraussicht-

lich nicht die Nachfolge vom alten antreten können. Der Grund liegt im Inzucht-Problem. Die Verantwortlichen sind zurzeit am abklären, woher eine dringende Blutauffrischung beschafft werden kann. Die Tierfreunde konnten sich überzeugen, dass der Vorstand mit Sorgfalt um das Wohl der Damhirsche besorgt ist.

#### Tierfreunde im «Jägerhaus»

Nach dem Rundgang waren die Gäste traditionsgemäss zu einem kleinen Imbiss geladen: zum zweiten Mal im «Jägerhaus». Da scheint sich nach jahrelanger Gastfreundschaft bei Alex Meier in der (damals) «Neuen Waid» eine neue Bleibe zu etablieren; warum nicht, der Name «Jägerhaus» spricht dafür. Küche und Keller stellten die Tierfreunde zufrieden. Man freut sich auf den nächsten Treff im Herbst 2006.

## Anlaufstelle/Koordination

**Quartierverein Höngg**

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Präsident Marcel Knörr, [knoerr@knoerr.ch](mailto:knoerr@knoerr.ch), Tel. 044 341 66 00  
Fax 044 341 52 36, [www.zuerich-hoengg.ch](http://www.zuerich-hoengg.ch)

**Publikation im «Höngger»**

Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an:

Redaktion Höngger  
Winzerstrasse 7, 8049 Zürich,  
Tel. 044 340 17 05, [redaktion@hoengg.ch](mailto:redaktion@hoengg.ch)

## Gesundheit

**«Höngg Vital»**

Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen

Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33  
[LvR@hin.ch](mailto:LvR@hin.ch)

**vitaswiss/Volksgesundheit**

Sektion Zürich Altstetten/Höngg  
Tel. P 044 340 08 37

## Gewerbe

**Verein Handel & Gewerbe Höngg HGH**

Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13  
G 044 341 24 03, [abolliger@swissonline.ch](mailto:abolliger@swissonline.ch)  
[www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch)

## Hobby und Natur

**Allgemeiner Kaninchen- und Geflügelzüchter Verein**

Präsident Clemens Klingler  
Tel. P 044 341 72 73

**Feuerwehr Kp 11 Affoltern Höngg Wipkingen**

24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit.

Vertretung Höngg:  
Bruno Zimmermann  
Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60,  
[www.kp11.ch](http://www.kp11.ch)

**Natur- und Vogelschutzverein Höngg**

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.

Präsidentin Susanne Ruppen,  
Telefon 044 362 11 23  
[www.nvvhoeengg.ch](http://www.nvvhoeengg.ch)

**Schachclub Höngg**

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Präsident Guido Osio, [osio@mails.ch](mailto:osio@mails.ch)  
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40  
[osio@mails.ch](mailto:osio@mails.ch)

## Kind / Jugend / Familie

**Eltern- und Freizeitclub Rütihof**

Co-Präsidium: Barbara Hofmann-Meier,  
Telefon 044 341 33 93, und Rahel Jenkins,  
Telefon P 044 341 05 89

**Jufo-Bar**

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Tony Feola, Telefon 043 311 30 34  
[tfeola@kathhoeengg.ch](mailto:tfeola@kathhoeengg.ch)

**Jugendsiedlung Heizenholz**

Leiter Roger Kaufmann,  
Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36  
Fax G 044 344 36 40

**Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen**

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!

Ursina Ponti (Zwazli),  
Tel. P 044 341 90 44  
[www.pfadismn.ch](http://www.pfadismn.ch)

**Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg**

Präsident Markus Eisenring  
Tel. P 044 341 63 00  
[imseisenring@bluewin.ch](mailto:imseisenring@bluewin.ch)

## Kirche

**Kath. Pfarramt Heilig Geist**

Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin  
Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30  
[info@kathhoeengg.ch](mailto:info@kathhoeengg.ch), [www.kathhoeengg.ch](http://www.kathhoeengg.ch)

**Kirchgemeindeverein Höngg**

Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v.a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen.

Präsident Robert Eichenberger,  
Tel. 044 341 87 87, [www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch)  
[robertw.eichenberger@bluewin.ch](mailto:robertw.eichenberger@bluewin.ch)

**Ref. Kirchgemeinde Höngg**

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60  
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66  
[www.refhoeengg.ch](http://www.refhoeengg.ch)

Präsident Jean E. Bollier  
Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47  
[jean.bollier@zh.ref.ch](mailto:jean.bollier@zh.ref.ch)

## Musik

**Akkordeon-Orchester Höngg**

Präsident Charles Weber,  
Telefon P 044 948 06 90,  
[charles\\_weber@bluewin.ch](mailto:charles_weber@bluewin.ch)

**Frauenchor Höngg**

«Singen verleiht Flügel!» Überzeuge dich selbst und schnuppere unverbindlich Chorluft! Wir proben mittwochs um 20 Uhr.

Präsidentin Nicole Huber,  
Tel. P 043 366 07 68, Tel. G 044 818 32 10  
[www.frauenchorhoeengg.ch](http://www.frauenchorhoeengg.ch)

**The Holy Spirit Gospel Singers**

Wir singen moderne Gospel. Want to join us? Probe freitags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg.

Präsidentin Nicole Heyn  
[info@gospelsingers.ch](mailto:info@gospelsingers.ch), Tel. 078 660 08 03  
[www.gospelsingers.ch](http://www.gospelsingers.ch)

**Jazz Circle Höngg**

organisiert Jazz-Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus, auch für Private und Firmen.

Präsident Miroslav Steiner,  
Tel. 044 341 41 91, [mirosteiner@freesurf.ch](mailto:mirosteiner@freesurf.ch)

**Männerchor Höngg**

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis.

Präsident Ueli Kobel, Tel. P 044 737 27 80  
Tel. G 044 216 20 56, [u.kobel@bluewin.ch](mailto:u.kobel@bluewin.ch)  
[www.maennerchor-hoengg.ch](http://www.maennerchor-hoengg.ch)

**Musikverein Eintracht Höngg**

Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger.

Präsident Christian Bohli  
Telefon P 043 300 40 11, [info@mveh.ch](mailto:info@mveh.ch),  
mehr Infos unter: [www.mveh.ch](http://www.mveh.ch)

**Orchesterverein Höngg**

Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen

Präsidentin Beatrice Sermet  
Telefon P 044 341 14 54

**Ref. Kirchenchor Höngg**

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,  
[sieberhoeengg@bluewin.ch](mailto:sieberhoeengg@bluewin.ch)  
[www.refhoeengg.ch/angebote/erwachsene](http://www.refhoeengg.ch/angebote/erwachsene)

**Werdinsel-Openair**

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

Präsident Ruedi Reding,  
Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21  
[www.werdinselopenair.ch](http://www.werdinselopenair.ch)

## PRIVATE

**SPITEX**

Hausbetreuungsdienst  
für Stadt und Land

**365 Tage im Jahr  
24 Stunden pro Tag**

Pflege und Betreuung  
Krankenkassenanerkant

**Telefon 044 342 20 20  
(01 342 20 20)**

## Kultur

**Forum Höngg**

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

Präsident François G. Baer,  
Telefon G 044 447 40 44,  
Telefon P 044 341 66 44,  
[baer@toolnet.ch](mailto:baer@toolnet.ch)

**OK Wümmetfäscht Höngg**

Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

Präsidentin Emerita Seiler,  
Telefon 044 342 16 30,  
Fax 044 341 60 64  
[info@es-technik.ch](mailto:info@es-technik.ch)

**Ortsgeschichtliche Kommission des VVH**

Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei.

Präsidentin Dr. Marianne Haffner,  
Telefon P 044 341 19 33  
[marianne.haffner@zoomus.unizh.ch](mailto:marianne.haffner@zoomus.unizh.ch)

**Quartierverein Höngg**

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her.

Präsident Marcel Knörr,  
[knoerr@knoerr.ch](mailto:knoerr@knoerr.ch), Tel. 044 341 66 00  
Fax 044 341 52 36, [www.zuerich-hoengg.ch](http://www.zuerich-hoengg.ch)

**Trachtengruppe Höngg**

Tanzen und Singen; Pflege unserer Volkskultur. Ausgedient? Nein! Schwungvoll und aktiv, trotz baldigem 75-Jahre-Jubiläum.

Präsidentin Gaby Heidelberger,  
Tel. P 044 401 42 79

**Verein der Bierfreunde Höngg**

Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.

Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,  
[roger.boeni@bierverein.ch](mailto:roger.boeni@bierverein.ch),  
Anlässe und Aktivitäten im Internet:  
[www.bierverein.ch](http://www.bierverein.ch)

**Verein Tram Museum**

Gelebte Geschichte: Jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr. April bis Oktober: Erster Samstag und letzter Sonntag des Monats von 13 bis 18 Uhr mit Museumslinie.

Präsident Rudolf A. Temperli,  
[info@tram-museum.ch](mailto:info@tram-museum.ch),  
[www.tram-museum.ch](http://www.tram-museum.ch)

**Verschönerungsverein Höngg**

Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

Präsident Paul Zweifel,  
Telefon P 044 341 77 92,  
G 044 344 22 11, [paul.zweifel@zweifel.ch](mailto:paul.zweifel@zweifel.ch)

**Zürcher Freizeit-Bühne**

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe!

Präsident Heinz Jenni,  
Telefon 044 482 83 63,  
Aktuar Markus Ulrich,  
Telefon 044 803 07 16  
[zfb@bluewin.ch](mailto:zfb@bluewin.ch), Internet: [www.zfb-hoengg.ch](http://www.zfb-hoengg.ch)

**Zunft Höngg**

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

Zunftmeister Peter Aisslinger,  
Telefon P 044 341 69 90,  
Telefon G 044 446 43 88  
[www.zunft-hoengg.ch](http://www.zunft-hoengg.ch)

## Soziales

**Frauenverein Höngg**

Mittagstisch für Primarschüler  
Y. Türler, Telefon 044 342 26 93  
Babysitter-Vermittlungsdienst  
Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27  
Chinderhüeti  
D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67  
Präsidentin Gerda Hilti-Tschappu  
[Gerda.hilti@hispeed.ch](mailto:Gerda.hilti@hispeed.ch),  
Telefon 044 341 11 85

**Gemeinwesenarbeit Höngg/Rütihof**

Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.  
Maya Bleibler, Tel. 044 341 70 00  
[www.qt\\_hoengg.sthz.ch](http://www.qt_hoengg.sthz.ch)  
[www.qt\\_ruetihof.sthz.ch](http://www.qt_ruetihof.sthz.ch)

**Hauserstiftung Altersheim Höngg**

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

Walter Martinet, Heimleiter,  
Telefon G 044 341 73 74,  
[hauserstiftung@bluewin.ch](mailto:hauserstiftung@bluewin.ch)

## Soziales

**@ktivi@ – Aktiv im Alter**

Anlässe, Ausflüge und Ferien für Menschen ab 60.

Martin Blattmann, Telefon 043 311 30 32  
[mblattmann@kathhoeengg.ch](mailto:mblattmann@kathhoeengg.ch)

**Heizenholz Wohn- und Tageszentrum**

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheim. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36  
[www.info.heizenholz@zki.ch](http://www.info.heizenholz@zki.ch)

**Kiwanis Club Höngg**

Martin Schnider, Tel. P 044 342 04 54,  
Tel. G 044 342 06 51, [mschnider@dplanet.ch](mailto:mschnider@dplanet.ch)  
[www.kiwanis-hoengg.ch](http://www.kiwanis-hoengg.ch)

**Krankmobiliemagazin Höngg**

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

Verwalterin Heidi Herzog,  
Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20  
[www.samariter-zuerich-hoengg.ch](http://www.samariter-zuerich-hoengg.ch)

**Samariterverein Höngg**

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.

Präsidentin Ursula Sibling,  
Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76  
[ursula.sibling@swissonline.ch](mailto:ursula.sibling@swissonline.ch)  
[www.samariter-zuerich-hoengg.ch](http://www.samariter-zuerich-hoengg.ch)

**Verein Alterswohnheim Riedhof**

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.

Präsident: Ueli Bernhard,  
Leitung: R. + S. Huber, Tel. G 01 344 33 33,  
[info@riedhof.ch](mailto:info@riedhof.ch), [www.riedhof.ch](http://www.riedhof.ch)

**Verein Claro Weltladen Höngg**

Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. G 044 341 97 10, [www.frankental.ch](http://www.frankental.ch)  
Fax G 044 341 03 01

**Verein Wohnheim Frankental**

Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.

Heimleiter: Claus Mandlbauer  
Tel. G 044 341 97 10, [www.frankental.ch](http://www.frankental.ch)  
[wohnheim-frankental@swissonline.ch](mailto:wohnheim-frankental@swissonline.ch)

**«Zeit verschenken»**

Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr:

Telefon 044 341 77 00, Giblestrasse 27  
[hoengg@nachbarschaftshilfe.ch](mailto:hoengg@nachbarschaftshilfe.ch)  
[www.nachbarschaftshilfe.ch](http://www.nachbarschaftshilfe.ch)

## Sport

**Armbrustschützen Höngg**

Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch.

Präsident Peter De Zordi,  
Telefon P 044 840 55 38  
[peter.dezordi@bluewin.ch](mailto:peter.dezordi@bluewin.ch), [www.ashoeengg.ch](http://www.ashoeengg.ch)

**Berg-Club Höngg**

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

Präsident Marcel Tissot,  
Telefon P 044 341 04 57,  
[marcel.tissot@bluewin.ch](mailto:marcel.tissot@bluewin.ch)  
[www.bergclub-hoengg.ch](http://www.bergclub-hoengg.ch)

**Junioren und Jungschützenkurs**

der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen

Renato Petrocchi,  
Telefon 044 853 27 49  
[petrocchi@bluewin.ch](mailto:petrocchi@bluewin.ch)

**MTC Höngg Männer Turnclub**

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.

Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04  
Tel. G 044 439 10 57  
[werner.herzog@tiscalinet.ch](mailto:werner.herzog@tiscalinet.ch)

**Singen in Höngg**

Gospel, Jazz, Klassisches, Rock und Pop, das alles lösed mir dehei.

Im Chor aber gepfleged mir di alte und noie Volkslieder, nöd nu us dr Schwyz.

Mir probed zwei Mal im Monat (Mäntigabig) im reformierte Chilegmeindhuus Höngg.

Häsch Luscht zum mitmache? Lüt a! Uskunft bi Brigitte Vetterli  
Telefon 044 341 18 81

## Sport

**Nautischer Club Zürich**

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.

Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26  
[www.ncz.ch](http://www.ncz.ch)

**Pontonier-Sportverein Zürich**

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.

Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38  
[stefan.buechi@hopro.ch](mailto:stefan.buechi@hopro.ch)  
[www.zueripontonier.ch](http://www.zueripontonier.ch)

**Pro Senectute**

Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen

Koordination: S. Siegfried,  
Telefon 044 341 83 08,  
und M. Rüthi, Tel. 044 341 79 07

**Radfahrerverein Höngg**

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident: Dr. Guido Bergmaier,  
Im Wingert 3, 8049 Zürich,  
Telefon 044 341 17 63, [www.rvhoeengg.ch](http://www.rvhoeengg.ch)

**SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer**

Kurse und Trainings

## Sportverein Höngg

Dienstag, 27. September,  
bis Sonntag, 2. Oktober

Schlieren Ca–Höngg Jun. Ca	6:7
Höngg Juni. Dm–Freienbach D	3:4
Hakoah E–Höngg Jun. Eb	0:11
Venusio Calcio E–Höngg Jun. Ee	6:0
Schwamend. Fa–Höngg Jun. Fb	5:4
Industrie Sen.–Höngg Sen.	3:1
Glattfelden Cc–Höngg Jun. Cb	4:3
Höngg Jun. Eb–Altstetten Eb	1:3
Höngg Jun. Ec–Wipkingen Eb	2:3
Höngg Jun. Ed–Kloten Ed	8:4
Höngg Jun. Ee–ITW Hardhof Ed	5:6
Männed-Oet. D–Höngg Juni. Dm	2:2
Höngg Veteranen–Volketswil	0:0
Unterstrass Da–Höngg Jun. Db	4:1
Höngg Jun. Fa – Oerlik./Poliz. Fa	1:6
Oerlik./Polizei C–Höngg Jun. Ca	0:20
Unterstrass Fb–Höngg Jun. Fc	4:4
Thalwil C–Höngg Juni. Cm	0:0
YF Juventus Eb–Höngg Jun. Ea	3:0
Höngg Jun. Da–Oetwil-Gerold. Da	1:2
Höngg Jun. Dc–Diana Buchs Db	0:11
Höngg Jun. A–Glattfelden A	1:3
Höngg Jun. B–Fällanden Ba	1:2
Höngg 1–Effretikon 1	2:3

Rangliste  
2. Liga, Interregional-  
Gruppe 5

Spiele Tore Punkte

1. FC Gossau	8	21:11	18
2. FC Amriswil	8	16:8	16
3. FC Winterthur U-21	7	23:9	15
4. FC Effretikon	8	14:14	15
5. FC Stäfa 1	8	20:14	13
6. FC Küsnacht 1	6	12:6	11
7. FC Bazenheid	6	14:14	10
8. SV Höngg 1	7	14:11	10

## SV HÖNGG · VORSCHAU

Freitag, 7. Oktober

19.30 ZH Affoltern Vet.–Höngg Vet.  
M/Fronwald

Samstag, 8. Oktober

10.00 Höngg Juni. Cm–Oberrieden C M/Hönggerberg
10.00 BC Albisrieden Dc–Höngg Jun. Dc M/Letzi
12.00 Höngg Jun. Ea –Oetwil-Gerold. Ea M/Hönggerberg
14.00 Höngg Junioren Ca–Embrach Ca M/Hönggerberg
14.00 Urdorf Db–Höngg Jun. Da M/Chlösterli
14.30 Höngg Jun. Db–ZH Affolt. Db M/Hönggerberg
15.15 Venusio Calcio ZH–Höngg Jun. Cb M/Juchhof 1
16.00 Inter Club 1–Höngg 1 M/Hardhof
17.00 Töss B–Höngg Jun. B M/Reitplatz

Höngger Judokas  
weiterhin top

Das Turnier in Uster war wieder ein wichtiger, letzter Prüfstein, um Qualifikationspunkte für die Teilnahme an der Schweizer Einzelmeisterschaft zu sammeln.

Dementsprechend hoch war das Niveau. Grossartig wusste sich die 17-jährige Hönggerin Eva Erlebach in Szene zu setzen: Gewann sie doch in der U20-Kategorie bis 57kg sämtliche Kämpfe mit faszinierender Judo-technik. Zudem startete sie in der Elite-Kategorie der Damen und holte sich auch hier den ausgezeichneten dritten Rang. Bei den U20 führt die Nationalkader-Kämpferin Erlebach, als Nummer eins der Schweiz, die Rankingliste mit schönem Vorsprung an und gehört zweifellos zu den Favoriten für den Schweizermeister-Titel. Der Höngger Elite-Kämpfer Michel Bochsler glänzte nach seinem ersten Rang in Weinfelden erneut. Diesmal konnte er erst im Final gestoppt werden und erkämpfte sich den beachtlichen zweiten Rang bis 60kg. Diese viel versprechenden Resultate sind natürlich Motivation genug, um sich auf das Ziel, die Schweizermeisterschaft Ende November in Sursee, optimal vorzubereiten. (e)

## 2:3 – Höngger Heimnimbus geplatzt

Die 1. Mannschaft 2. Liga interregional des Sportvereins Höngg verlor auf dem Hönggerberg gegen den FC Effretikon 2:3.

WALTER SOELL

Es ist ein seltsames Phänomen. Und es wird auch unterschiedlich ausgelegt. Die einen Fussball-Experten behaupten, dass, wenn eine Mannschaft Chancen zuhauf vergibt, sie dann mit Gegentoren bestraft wird, andere Fachleute sind der Meinung, dass irgendwann der Knoten platzen wird. Offizielle Statistiken, welche die Thesen belegen würden, werden kaum publiziert.

Alles schien im besten Lot zu sein, als die Heimequipe druckvoll die Startviertelstunde eröffnete. Im zeitweise zerfahrenen, aber intensiven Kräftemessen ging der Sportverein Höngg fahrlässig mit seinen Chan-

cen um. Durch kollektive Schlafmützigkeit geriet die Abwehr der Einheimischen im steten Regen gehörig ins «Schwimmen», und Effretikon demonstrierte auf der Gegenseite den Begriff Effizienz, denn in fatalen zehn Minuten gelangen ihnen die Treffer zum 0:1 und 0:2.

Unordnung  
trug zum Ergebnis bei

Nach weiteren klaren Gelegenheiten auf Seiten des SVH besorgte Roman Berger mit einem sehenswerten Schuss den Anschlusstreffer. Effretikon gefährliche und pfeilschnellen Sturmstippen werteten in der Folge die nicht abgelegte Unordnung des Heimteams rigoros zum Pausenergebnis von 1:3 aus.

Die zweite Hälfte brachte ein spielerisch sichtlich verbessertes Höngg hervor. Der baldige Einschuss durch

Markus Ott bestätigte und verstärkte die offensive Ausrichtung. Eine Reaktion der Gäste konnte im Keim erstickt werden, vielmehr schien die durchnässte Höhenluft die Einheimischen regelrecht zu beflügeln und dadurch den Druck auf das gegnerische Tor aufrechtzuerhalten. Gewinnen wollte der Sportverein Höngg ein Spiel, in dem er mehr Aufwand betrieben, mehr klare Torchancen hatte – dass es 2:3 endete, entsprach nicht annähernd seiner Überlegenheit.

## Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Renato Blösch, Stefan Goll, Thomas Lock; Sheldon Gordon, Andreas Sigg, Roman Berger, Pascal Steiger; Adrian Häberling, Philipp Blattmann, Markus Ott (eingewechselt: Alberto Quintas, Amir Ferhatbegovic, Marcel Aisslinger)

## AUS DEM GEMEINDERAT



Das Postulat von Christian Aeschbach und Doris Fiala (FDP) wurde im Gemeinderat am 28. September ohne Diskussion überwiesen. Künftig werden bei der Mitarbeiterbeurteilung der Lehrkräfte in der Stadt Zürich fördernde und weiter entwickelnde Aspekte vermehrt gewichtet und mit der Qualitätsentwicklung der Schuleinheiten verknüpft.

Der Verein Arche soll für die Jahre 2006 bis 2009 jeweils 90 000 Franken als Betriebsbeitrag vom Sozialdepartement für das Projekt BastaLina erhalten. In diesem Projekt werden drogenabhängige Eltern und deren Kinder beraten und unterstützt. Das Angebot der Drogenanlauf- und Beratungsstellen sei bereits sehr gross, aber vom Ausstieg aus der Sucht sei keine Rede, begründete Walter Isliker (SVP) den Ablehnungsantrag. Rosemarie Berthoud (FDP) steht einem weiteren Ausbau der Drogenhilfe sehr kritisch gegenüber. Ohne hohe Lohnkosten zu generieren, kann diese Einrichtung in ein bestehendes

Angebot integriert werden, darum werde auch die FDP diese Weisung ablehnen. Für Kurt Haueter (SVP) geht es um den Erhalt und den schleichenden Ausbau der Stadtzürcher Sozialindustrie. Das Vorläuferprojekt «Sansibar» sei mangels Notwendigkeit sang- und klanglos geschossen worden, votierte Monika Erfgen (SVP), es solle endlich das Notwendige vom Wünschbaren getrennt werden. Mit «überlebenswichtig», Anja Recher (AL), «notwendig», Gerold Lauber (CVP) oder «sinnvoll», Anna Brändle (SP), taxierten die Befürworter das Projekt. Mit 70 Stimmen von SP, CVP, EVP und Grüne/AL zu 49 FDP und SVP, wurde die Weisung gutgeheissen. Mit 113 zu 0 Stimmen wurde die Einzelinitiative von Hans Ulrich Wanzenried über die Aufhebung des Brunau-Riegels vom 21. Juni 1990 definitiv abgelehnt. Im Leutschenbachgebiet wurde einer Zonenplanänderung und der Verlegung von Freiflächen zugestimmt.

Einige Mitarbeiter von Entsorgung und Recycling Zürich und den VBZ konnten bis anhin an den Tanksäulen der jeweiligen Werkhöfe verbilligten Treibstoff beziehen. Das solle in Zukunft nicht mehr möglich sein,

fordert ein Postulat von Hans Marolf und Bruno Amacker (SVP). «Gleiches Recht für alle», fand der Gemeinderat und überwies das Postulat ohne Gegenstimme. Eigentlich wollte Amacker (SVP) die zwei Parkdecks über der Sihl als wichtige Zeugen einer wirtschaftlichen und baukünstlerischen Epoche dem Denkmalschutz unterstellen. Das forderte er in einem Postulat vom 9. Juni 2004. Da die Parkdecks in der Zwischenzeit abgebrochen wurden, erübrigt sich das Anliegen, das Postulat wurde zurückgezogen.

Um 19.30 Uhr standen 200 Bürgerrechtsgesuche von 539 Personen auf der Traktandenliste. Drei Gesuche wurden mangels wirtschaftlicher Erhaltungsfähigkeit gegen die Stimmen von Grünen/AL abgelehnt. Bei 35 Gesuchen stellte die SVP den Ablehnungsantrag, da die Bewerberinnen und Bewerber lediglich im Besitz einer Aufenthaltsbewilligung «B» sind, was nach über 10 Jahren in der Schweiz eher seltsam anmutet, aber Rückfragen beim Migrationsamt nicht erlaubt sind! Dieses Argument fand bei allen anderen Parteien kein Gehör.

HANS MAROLF, SVP

## Klärwerk Werdhölzli erhält Rücklaufwasserbehandlungsanlage

Für den Bau einer Rücklaufwasserbehandlungsanlage auf dem Areal des Klärwerks Werdhölzli hat der Stadtrat gebundene Ausgaben von 6,85 Millionen Franken bewilligt.

Das Klärwerk Werdhölzli reinigt jedes Jahr 70 bis 90 Millionen Kubikmeter Abwasser. Das Rücklaufwasser, das bei der Schlammbehandlung und der Schlammwässerung anfällt, wird heute unbehandelt der biologischen Reinigung zugeführt. Während der Schlammbehandlung setzt sich der in den Proteinen vorhandene

Stickstoff in Form von Ammonium frei.

Der Stickstoff belastet die Biologie so erheblich, dass die Einleitbedingungen, die Kanton und Bund verlangen, nicht immer eingehalten werden. Das Problem hat sich seit November 2001 verschärft. Seit der damaligen Schliessung des Klärwerks Glatt fliesst auch das Abwasser aus Zürich Nord ins Klärwerk Werdhölzli.

## Anlage ab 2006 in Betrieb

ERZ Entsorgung + Recycling Zürich evaluierte in Zusammenarbeit

mit kantonalen und eidgenössischen Stellen Möglichkeiten, die Einleitbedingungen zu verbessern. Dabei erwies sich der Bau einer separaten Rücklaufwasserbehandlungsanlage auf dem Areal des Klärwerks Werdhölzli als sinnvollste Lösung.

Da diese Anlage für die Einhaltung der kantonalen Einleitbedingungen unabdingbar ist, handelt es sich bei den vom Stadtrat genehmigten Ausgaben von 6,85 Millionen Franken um gebundene Ausgaben.

Der Baubeginn ist für Anfang 2006 vorgesehen, die Anlage wird im selben Jahr in Betrieb genommen. (e)

## Alles aus einer Hand: Beratungsstelle Wohnen im Alter

Die Beratungsstelle Wohnen im Alter vermittelt ab sofort sämtliche stationären städtischen Wohn- und Pflegeangebote für ältere Menschen.

Der Sozialdienst des Stadtärztlichen Dienstes, welcher bisher schwerpunktmässig die Wohnplätze in den Pflegezentren vermittelte und die Dienststelle Wohnen im Alter, welche Beratungen über die Wohnmöglichkeiten der Stiftung Alterswoh-

nungen sowie der Altersheime der Stadt Zürich anbot und Anlaufstelle für Anmeldungen war, bilden zusammen neu die Beratungsstelle Wohnen im Alter.

## Antworten auch via Telefon

Ziel der Zusammenlegung ist eine umfassende Beratung und der vereinfachte Zugang der städtischen Bevölkerung zu sämtlichen stationären Angeboten der Stadt Zürich im

Altersbereich. Drei regionale Fachteams sorgen für eine enge Vernetzung mit den ambulanten und stationären Anbietern in den Quartieren.

Die Beratungsstelle befindet sich in der Nähe des Klusplatzes an der Asylstrasse 130, 8032 Zürich. Gespräche finden nach Terminvereinbarung statt. Unter [www.wohnenimalter.stzh.ch](http://www.wohnenimalter.stzh.ch) finden sich aktuelle Infos. Fragen werden unter Telefon 044 388 21 21 oder über [wohnenimalter@zuerich.ch](mailto:wohnenimalter@zuerich.ch) beantwortet. (e)

## NÄCHSTENS

6. Oktober. Literaturclub. Die Autorin Mix Weiss liest aus ihrem demnächst erscheinenden Buch Kupferblues.

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

7. Oktober. Vortrag zum Thema «Besser hören» mit Gratis-Hörtest.

14 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

7. Oktober. «Stress» live im Konzert.

7. 20 Uhr, Kaufleuten

7. Oktober. Movin Inspiration: DJ Minus 8 und She-DJ Spiridon spielen Electro, Acid House, Boogie Classics und Tech Soul für Leute ab 30.

Ab 21 Uhr, Fonda, ehemals Vulkaro, Pfingstweidstrasse 12

10. Oktober. Wunschkonzert mit dem Duo Etienne.

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

10. bis 15. Oktober. 9. Tanzrausch mit 20 Kursen und Workshops.

Infos unter [www.tanzrausch.ch](http://www.tanzrausch.ch)

Dynamo Jugendkulturhaus, Wasserwerkstrasse 21

14. Oktober. Zigeunerweisen, Wiener und Salonmusik mit der Puzsta Company.

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

15. Oktober. Lizz Wright spielt live.

15. 20 Uhr, Kaufleuten

20. Oktober. Mr. Jazz aus Höngg zeigt den Film Newport Jazz Festival 1962.

20 Uhr, Kulturclub Lebewohlfabrik, Fröhlichstrasse 23

21. Oktober. Amadou und Mariam spielen live.

20 Uhr, Kaufleuten

22. Oktober. Maceo Parker spielt live.

20 Uhr, Kaufleuten

25. Oktober. Jarabe de Palo singt live.

20 Uhr, Kaufleuten

## GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

## Tanzkurs Salsa de Cuba

Jeweils donnerstags im GZ-Saal. Anfänger: 19 bis 20.30 Uhr, Fortgeschrittene: 20.30 bis 22 Uhr. 30 Franken pro Stunde. Anmeldung und Auskünfte bei Nicole Keller, [salsapicante@gmx.ch](mailto:salsapicante@gmx.ch) oder Natel 076 377 16 06.

## Aktzeichnen

Jeweils mittwochs, 19.15 bis 21.45 Uhr, ohne Anmeldung. 20 Franken pro Abend.

Fortlaufende Tanzkurse  
Buben und Mädchen

Jeweils Donnerstagnachmittag. Für Kinder ab 3 Jahren. Anmeldung und Auskünfte bei Christina Szegegi, Telefonnummer 043 534 60 33 oder Natel 078 729 81 04.

## Werkatelier

«Tierische» Herbstferien: 12. bis 22. Oktober, Mittwoch bis Samstag, 14 bis 17 Uhr. In der ersten Woche wird ein Zoo gebastelt, in der zweiten eine Burg im Tiergehege für die neuen Meerschweinchen und Kaninchen. Kosten pro Nachmittag 10 Franken inklusive Zvieri. Ohne Anmeldung.

## Holzwerkstatt

Knobeleyen und Denkspiele: bis 8. Oktober.

Die Holzwerkstatt bleibt während den Herbstferien geschlossen.

## Kirchliche Anzeigen

## Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 9. Oktober

10.00 Gottesdienst Pfr. Markus Fässler  
Kollekte: Verein Werkstätte  
Drahtzug

Dienstag, 11. Oktober

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof:  
Andacht mit Pfr. Bruno Amatruda

Mittwoch, 12. Oktober

11.30 Im «Sonnegg»: Café für alle,  
Spielmöglichkeit ab 14 Uhr,  
Café bis 17.30 Uhr,  
Bauherrenstrasse 53

Freitag, 14. Oktober

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und  
Senioren im «Sonnegg»,  
an der Bauherrenstrasse 53  
19.00 bis 22.30 «Cave» – der Jugendtreff  
im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige  
Jugendliche ist offen

## Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Freitag, 7. Oktober

9.45 Kommunionfeier  
im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 8. Oktober

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 9. Oktober

9.45 Gottesdienst  
im Pflegezentrum Bombach  
10.00 Heilige Messe mit Taufe  
Opfer: Inländische Mission,  
Solidaritätssopfer für arme  
Schweizer Pfarreien

Donnerstag, 13. Oktober

8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige MesseFreikirche Höngg  
Openhouse Hurdäcker

Hurdäckerstrasse 17

Sonntag, 9. Oktober

10.00 Gottesdienst,  
parallel Chinderträff  
Es sind alli hätzlich willkomme!

## Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 9. Oktober

9.30 Gebetsgemeinschaft  
10.00 Erntedank-Gottesdienst  
Predigt: Pfr. Stefan Werner  
gleichzeitig Kinderhort  
mit Mittagessen

Donnerstag, 6. Oktober

14.00 Missionsverein  
in der EMK Oerlikon

Freitag, 7. Oktober

17.30 Freitagsvesper mit Teilette  
in der EMK Oerlikon

Donnerstag, 13. Oktober

14.00 Gemeindefreizeit mit  
Pfr. Ueli Sennhauser  
Thema: Algerien  
in der EMK Oerlikon

## Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 9. Oktober

10.00 Gottesdienst  
mit Pfrin. Ingrid von Passavant  
Kollekte:  
Freundeskreis von Givat Haviva

## Nachtdienst-Apotheken

## Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon (Telefon 044 421 21 21) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

## Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmattplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmattstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apo-zuerich.ch>

Serie 7

Apotheke 12  
Winterthurerstrasse 524,  
Haltestelle Schwamendingerplatz,  
Telefon 044 321 55 66Bahnhof-Apotheke im Hauptbahnhof,  
Bahnhofplatz 15, Haltestelle Bahnhofplatz,  
Telefon 044 225 42 42Schmiedegg-Apotheke  
Zurlindenstrasse 60,  
Haltestelle Schmiede Wiedikon,  
Telefon 044 462 72 5024-Stunden-Service  
Bellevue-Apotheke  
Theaterstrasse 14,  
Haltestelle Bellevue,  
Telefon 044 266 62 22

## PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung –  
Erstellung – Unterhalt  
von Gärten – Biotopen –  
Parkanlagen – Dach-  
gärten – BalkonenPATRIK WEY  
Staatl. geprüfter  
Techniker und  
Gärtnermeister

Patrik Wey

Ackersteinstr. 131  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 60 66  
Fax 044 341 64 51

Daniel Bächli

## Jetzt aktuell:

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

## Gesundheitspraxis

Ruth Schneider, dipl. Therapeutin

**Manuelle Lymphdrainage  
Körper und Gesicht nach Dr. Vodder  
Fussreflexzonen-Massage****Energie-Massage  
(Nacken/Rücken/Wirbelsäule)****Chin. Kräuter-Rezepturen TCM****REIKI Radiance Technik**

Mit Zusatzvers. von Krankenk. anerkannt

Bläsistrasse 31, Telefon 044 252 90 68,  
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Am 28. September, zirka 8 Uhr, kollidierte unser achtjähriger Mark an der Limmattalstrasse mit dem Tram.

## Wir danken allen Helfern

ganz herzlich für ihren Einsatz und würden uns freuen, sie persönlich kennen zu lernen.

Vor allem von **Herrn Christen**, der sich als Erster um unseren Sohn kümmerte und uns anrief, haben wir, wie auch die Polizei, leider keine Angaben.Familie Naindenel, Winzerstrasse 69  
8049 Zürich, Telefon 044 341 94 73

Moments

KOSMETIK-INSTITUT  
Leigh Zaugg, eidg. gel. Kosmetikerin

## Herbstaktion

Manicure mit Lack  
dazu **Gratis-Paraffinpackung**  
Fr. 48.- bis 30. November 2005

- Gesichtsbehandlungen • Make-up
- Wimpern und Brauen • Fusspflege
- Manicure • Haarentfernung

Aloe Vera



Forever Living Products

Ackersteinstrasse 13, 8049 Zürich  
Telefon 043 300 40 70

## Garage Preisig

Offizielle  
Mitsubishi Vertretung  
Scheffelstrasse 16  
8037 Zürich  
Tel. 044 271 99 66

Verkauf • Service • Leasing

## Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

8. Oktober Dr. med. O. Vasak  
Von 9.00 Trottenstrasse 3  
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich  
für Notfälle Telefon 044 446 10 60Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:  
**Ärztefon 044 421 21 21**  
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln  
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

## Tierärztlicher Notfalldienst

**Notfallarzt**  
Samstag, 8., und Sonntag, 9. Oktober  
Dres. F. Rohner und F. Huber,  
Mühlemattstrasse 13, 8903 Birmensdorf,  
Telefon 044 737 11 59Zentrale Auskunftsstelle Limmattal  
und Umgebung, Telefon 044 740 98 38Sanitäre Installationen  
Neu-/Umbauten  
ReparaturserviceHuwyler + Co.  
Am Wasser 91  
CH-8049 Zürich  
Tel. 044 341 11 77  
Fax 044 341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

«Für Anlagen, Vorsorge  
und Hypotheken bin  
ich Ihr Partner.»Christian Stucki  
Telefon 044-344 34 21  
[christian.stucki@ubs.com](mailto:christian.stucki@ubs.com)UBS AG  
Limmattalstrasse 180  
8049 ZürichLittle  
bunniesEnglische Vorschule  
Owner: Nicola Christinger  
In Weizenäckern 13  
8103 Unterengstringen  
Tel. 043 535 06 46Sonntag, 16. Oktober, 17.00 Uhr  
im Fasskeller der Weinkellerei Zweifel,  
Regensdorferstrasse 20Roger Graf liest  
Kurzkrimis  
und haarsträubende  
MaloneyfälleZusammen mit Roger Graf interpretiert der Schauspieler *Michael Schacht* den Privatdetektiv als knorrigen Menschen, der stets auf der Suche nach der Wahrheit und nie um einen Spruch verlegen ist. Es erwarten Sie zwei klassische Maloneyfolgen als Livehörspiel, Kurzkrimis und satirische Texte.Eintrittspreis Fr. 20.-  
Gönner/AHV/Studenten Fr. 17.-Vorverkauf UBS AG, Filiale Höngg Galerie Zentrum  
Limmattalstr. 180 Regensdorferstr. 2  
8049 Zürich 8049 Zürich[www.forumhoengg.ch](http://www.forumhoengg.ch)Forum  
HönggKulturkommission des Quartiervereins  
Höngg

Der Männerchor Höngg lädt ein zur

Metzgete auf  
dem Bauernhof&  
Tag der offenen Türen  
bei der Familie Willi-Bosshard  
Am Hönggerberg 80 (Nähe Waid)Samstag, den 8. Oktober 2005  
11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

- Am Nachmittag:
- Livemusik: Trio Bachmann
  - Heuspringen
  - Wettmelken für jedermann/-frau
  - Rundfahrten mit Ross und Wagen
  - Tierli für die Kleinen

Parkplätze vorhanden  
Bus Nr. 69 oder 80 bis Hönggerberg

VSP-008.086269

Männerchor Höngg

Für Rat und Tat  
am Bewegungsapparat

H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich

Praxis für Atlaslogie und Akupunktur

Tel. 079 382 50 26/[www.ichtherapie.ch](http://www.ichtherapie.ch)Josef Kéri  
ZahnprothetikerNeuanfertigungen  
und ReparaturenLimmattalstrasse 177  
8049 ZürichTelefonische Anmeldung  
044 341 37 97

## Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Beratungen
- Revisionen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: [info@hpkeller-treuhand.ch](mailto:info@hpkeller-treuhand.ch)Alterswohnheim Riedhof  
HönggDie Cafeteria am Riedhofweg 4,  
8049 Zürich, ist täglich geöffnet  
von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

## Nächste Veranstaltungen

**Montag, 10. Oktober, 18.30 Uhr**  
Duo Brillant (Ganter),  
Klarinette mit Klavier**Montag, 17. Oktober, 18.30 Uhr**  
Dia-Vortrag Jörg Schuler:  
«Inselträume: Sardinien und Korsika»**Mittwoch, 19. Oktober, 15 Uhr**  
Seniorenchor Frohsinn, Frau Schinz**Donnerstag, 20. Oktober,  
14 bis 16 Uhr**  
Modeschau Mille Maglie (Fam. Müller)**Montag, 24. Oktober, 15 Uhr**  
Major Ernst Lampert, Inspektor Militär-  
musik: «Aus der Geschichte  
der Schweizer Militärmusik»**Samstag/Sonntag, 29./30. Oktober**  
Probenwochenende des Orchestervereins  
Höngg mit Konzert am 30. Mai**Sonntag, 6. November, 10 Uhr**  
Reformationsgottesdienst  
mit Abendmahl, Pfr. M. FässlerJeweils am 3. Dienstag des Monats  
gibt es im Riedhof eine zirka ein-  
stündige Information für Interessent-  
en, verbunden mit einem kleinen  
Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr  
in unserer Cafeteria.18. Oktober, 15. November: 15 Uhr  
Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie  
öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mit-  
tagessen einnehmen? Gerne reservieren  
wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria.  
(Fr. 14.-/sonntags Fr. 17.-; Anmeldung  
bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).Neu von Zweifel:  
Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-nacks!



## FAMILIEN-TIPP

## Null-Bock-Haltung bei Jugendlichen



Daniel gerät schulisch immer mehr in den Rückstand, weil er nicht genügend arbeitet. Am liebsten trifft sich unser 15-jähriger Sohn mit Kollegen und feiert Partys. Wir machen uns grosse Sorgen um seine Zukunft.

Eine solche Null-Bock-Haltung ist bei Jugendlichen häufig anzutreffen. Manchmal steckt dahinter ein Protest gegen unsere Leistungsgesellschaft. Oft ist eine derartige Einstellung aber auch die Folge einer inkonsequenten Haltung der Eltern.

Jugendliche brauchen viel Führung. Eltern müssen an ihre Kinderschulisch und privat angemessene Anforderungen stellen.

## Vereinbarungen treffen

Treffen Sie mit Daniel eine verbindliche Vereinbarung, in der seine Pflichten und Rechte aufgelistet sind. Regeln Sie z.B. den Ausgang und die Lernsituation. Wenn die Abmachungen nicht eingehalten werden, muss dies Konsequenzen haben.

## Zukunftsperspektive entwickeln

Ich empfehle Ihnen zudem, dass Ihr Sohn mit fachlicher Unterstützung eine Zukunftsperspektive entwickelt. Dies steigert seine Motivation nachhaltig. Haben Jugendliche ein konkretes Ziel vor Augen, so sind sie leistungsbereiter. (pr)

## Sie wollen die Ressourcen &amp; Blockaden Ihres Kindes

abklären, um es optimal zu fördern?

Wir bieten qualifizierte Potenzialanalysen ohne Wartezeiten!



Dr. Corina Bacilieri-Schmid  
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich  
Tel: 043 311 53 41, www.cbacilieri.ch

**bacilieri**  
family center

## Uhren-Reparatur-Atelier

Versierter Uhrmacher, mit langjähriger Erfahrung, spezialisiert auf Pendulen und Wanduhren, repariert Ihre Uhren prompt und zuverlässig mit Garantie. Die Uhren werden abgeholt und gebracht. Gratis Offerte.

Telefon 076 506 30 84  
oder 044 371 58 88

VSP/FU 008.086541

## Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: René Graf  
Riedhofstrasse 351  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 53 14  
Parkplätze vorhanden!

– Ihre eigenen Pilze!  
– 3 Wochen Kulturzeit!  
– Grosses Ernteerlebnis!

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr  
Samstag von 8 bis 16 Uhr

## Innovative Familie Zweifel



Im übersichtlichen Verkaufsraum der Firma Zweifel Weine & Co. AG findet man rasch zur gewünschten Provenienz. zvg

## Zweifel Weine haben einen neuen Gesamt-Firmenauftritt verwirklicht und in diesem Zusammenhang auch die Weinlaube in Höngg teilweise erneuert.

Zum 107. Geburtstag der Zweifel Unternehmungen hat die Höngger Familie Zweifel ihrer Weinkellerei einen neuen Auftritt (CI) geschenkt, der die Veränderungen in Tätigkeit und im Sortiment widerspiegelt. Logo, Aussenaustritt und Etiketten der eigenen Weine sowie die gesamte Kommunikation sind überarbeitet worden. Alle Weinfachgeschäfte von Zweifel treten neu mit einem einheitlichen Schriftbild auf.

Die erste Ausgabe des völlig neu

gestalteten «Weinboten» unterstreicht dies. In diesem Kundenmagazin werden neben speziellen Angeboten jeweils bekannte oder unbekannt Weinregionen vorgestellt und das aktuelle Gourmetprogramm des Restaurants Wein & Dein präsentiert. Der «Weinbote» erscheint drei Mal jährlich, die vierte Ausgabe als Gesamtpreisliste.

## Gut bestückte Weinlaube

Nicht zufällig sind auf der Frontseite des Magazins Walter (Geschäftsleiter), Paul (Präsident des Verwaltungsrates) und Urs (Önologe) Zweifel abgebildet, handelt es sich doch in allen Bereichen noch um einen ech-

ten Familienbetrieb. Dies schafft in der heutigen schnelllebigen Zeit mit ihren sich rasch wandelnden Werten für viele Menschen Vertrauen.

Im Zusammenhang mit dem neuen CI wurde auch ein Teil der Weinlaube renoviert. Sie präsentiert sich nun moderner, frischer, übersichtlicher und praktischer als vorher. Das Sortiment ist im Wesentlichen gleich geblieben. Es wird jedoch laufend den aktuellsten Trends und Kundenbedürfnissen angepasst. So findet man heute mehr spanische Weine im Angebot, die wegen ihres schönen Fruchtromas sehr geschätzt werden. Man legt Wert auf ein ausgewogenes Sortiment, gute Fachberatung, eigene Produktion und Neuheiten. (pr)

## Treffpunkt Genuss: Neues Culinea-Kochstudio

Mit der S-Bahn oder dem Tram erreicht man es in wenigen Fahrminuten, das Culinea-Kochstudio, das neue Kochstudio für Genuss unmittelbar beim Bahnhof Oerlikon. Für alle, die gerne kochen und anregende Gesellschaft geniessen, eine neue Gelegenheit für einen lehr- und vor allem genussreichen Abend.

Das Culinea-Kochstudio ist der Treffpunkt für ganzheitlichen Genuss: Kochkunst und deren Grundlagen erlernen, geselliges Geniessen in allen Facetten erleben. Dafür setzen sich die Culinea-Küchenchefs Roger Warna und Patrick Dudler ein – mit allem, was sie dafür aufbringen können: profundes Wissen und breite Erfahrung aus vielen Jahren in den verschiedensten Küchen rund um den Globus, viel Leidenschaft und Hingabe an das wunderbare Handwerk des Kochens und die schöne Aufgabe der gepflegten Gastfreundschaft. Die Infrastruktur ist absolut top, das Herzstück der Küche sind drei Maxi-Kochinseln, die professionellen Ansprüchen genügen.

## Grosses Kochen in kleinen Gruppen

Angeboten wird ein vielfältiges Kursprogramm – von traditionell bis trendy, asiatisch bis urschweizerisch – das ganze Jahr über. Damit jeder al-



Patrick Dudler, Chef de Cuisine (links), und Roger Warna, Chef de Cuisine und Zuckerartist, leiten die genussreichen Kurse. zvg

les aus nächster Nähe erlebt, wird je nach Thema in Gruppen von 12 bis 16 Personen gekocht – damit wollen Warna und Dudler dem Anspruch, der Treffpunkt für Genuss zu sein, voll und ganz gerecht werden. Vorbereiten, unter fachkundiger Anleitung perfekt zubereiten, mit viel Gefühl anrichten und ausgarnieren. Wahrlich wahr, gemeinsamer Genuss ist doppelter Genuss. Ende jedes Koch-

treffs ist gleichsam auch sein Höhepunkt. Mit den neu gewonnenen Bekannten das eigene Menü kosten und kommentieren – begleitet von ausgewählten Weinen –, da geht einem das Herz auf.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.culinea.ch](http://www.culinea.ch) oder unter Telefon 044 388 44 66.

## MEINUNG

## Die Quittung kommt später

Nach dem Ja zur erweiterten Personenfreizügigkeit wird Verschiedenes auf uns zukommen. Manche stimmen mit Ja, weil sich die Schweiz als offener Staat und im Verbund mit der EU nicht abschotten dürfe. Zuversichtlich wird darauf vertraut, dass sich die Zuwanderer an restriktive Massnahmen (welche?) zu halten hätten und Kontrollen gegen Lohn-Dumping Missbrauch verhindern würden (wie lange?). In Deutschland werden im Verhältnis zur Schweiz sehr viel mehr Kontrolleure eingesetzt. Viele Menschen kamen nach Deutschland, ganze Belegschaften verloren dadurch den Arbeitsplatz.

Bedenklich ist, dass Gewerkschaften und Sozialdemokratie ihr eigenes geschichtlich gewordenes Programm und damit die Arbeiterschaft, der Schweizerische Bauernverband SBV seine Bauern verrietten und den Grosskapitalisten mit einem Ja zu ihrer geplanten Gewinnmaximierung verhalfen. Manche Arbeiter meinten, mit einem Ja ihres Arbeitsplatzes sicher zu sein. Damit wird aber Lohndrückerei bewirkt werden. Schon jetzt gibt es Arbeitsplätze, wo Arbeitnehmer auf neue Verträge mit 500 Franken weniger Lohn eingehen müssen; sind sie nicht zufrieden, erhält ein Billigerer ihren Platz.

Besonders geschmacklos und unmoralisch ist, dass économesuisse hundert Millionen Franken für die Ja-Propaganda einfliessen liess, damit hernach grosser Profit durch Billigstlöhne gemacht werden kann. Eine Verhöhnung der Demokratie ist auch, dass im Sommer 2003 gemäss «Weltwoche» vom 9. Juni 2005 ein paar Bundesräte für diese Ziele bei den Exponenten der Wirtschaft vorstellig wurden: sie forderten eine finanzstarke Propaganda, weil «es ein Ja geben müsse». Mahnungen an das Volk, «man diskriminiere die EU-Ostländer, wenn man sie anders behandle als die alten EU-Länder», sollten ein Nein verhindern. Die Schweiz wird auf die armen EU-Ostländer aber eine andere Sogwirkung haben als auf die alten EU-Länder. Ein freies Land darf zudem Verbindungen mit andern Ländern eingehen, wie es will. Jeder Mensch, jedes Land muss für sich schauen können: Wohnstube, Haus für die eigenen Kinder, Arbeitsplätze, Sozialwerke für die eigene Bevölkerung erhalten. Wie sollen nun die vielen Sozialleistungen erbracht und gleichzeitig mit tiefen Löhnen gespiesen werden? Die flankierenden Massnahmen – ein Pflaster – machen den Markt starr, dabei will die Wirtschaft eher Deregulierung. Wie soll der soziale Friede erhalten bleiben? Wo sollen die zugewanderten Menschen wohnen? Wie sollen die Schulen eingerichtet werden?

Es geht nun darum, sich Befürworter und Gegner der Vorlage zu merken, bevor sie vergessen sind. Bei den Wahlen können wir ihnen die Quittung geben.

REGULA ESCHER, 8049 ZÜRICH

Robert Stucki  
med. Masseur SVBM FA-SRK

## Massagepraxis Meierhof



Limmattalstrasse 167  
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38  
Fax 044 340 02 28  
E-Mail: [massagemeierhof@bluewin.ch](mailto:massagemeierhof@bluewin.ch)

## Intensiv-Verkehrskunde-Unterricht VKU Montag bis Donnerstag, 17. bis 20. Oktober

«Bögle» am PC  
(Theorie-Fragebogen ausfüllen):  
jeden Mittwoch und Donnerstag  
17.00 bis 18.50 Uhr

NEU

Motorradkurse  
Für Kat. A und A1  
Infos bei Peter Kienast  
079 659 40 39

Anmeldung und Infos bei  
Brigitta Stähli 079 633 55 05  
René Deuber 079 336 47 26  
Markus Alder 079 407 48 64  
Peter Kienast 079 659 40 39

Rebstockweg 15, am Meierhofplatz  
8049 Zürich-Höngg

[www.theorie-hoengg.ch](http://www.theorie-hoengg.ch)

Verkehrstheorie  
Center  
Höngg

## DIE UMFRAGE

## Gefällt Ihnen das Wümmetfäscht?



ROSMARIE FELIX

*Ich denke, dass das Wümmetfäscht passend ist, sowohl für die älteren als auch für die jüngeren Leute. Es gibt Ländler und Schlager, dieses Jahr das Nockalm Quintett.*

*Vielleicht sollte man die Jungen mehr anziehen, sonst stirbt das Fest einmal aus. Eigentlich gibt es am Wümmetfäscht alles, Speis, Trank, Musik und Spiele. Nur der Wettergott sollte es dieses Jahr gut mit uns meinen.*



NICOLE ANDERHUB

*Ich finde das Wümmetfäscht allgemein gut. Früher habe ich immer in den Ballettaufführungen mitgemacht, heute schaue ich einfach zu. Als ich jünger war,*

*gefielen mir die Spiele, wo man etwas gewinnen konnte sehr, auch stieg ich aufs Karussell. Heute gehe ich eher wegen dem Brunch ans Fest. Ich wünsche mir bessere Musik, vielleicht einmal eine Popband.*



EDUARD SOIC

*Ich war leider noch nie am Wümmetfäscht, aber ich denke, dass dies eine Tradition ist und dass es etwas Gutes ist um das Dorfleben zu fördern. Das Fest wirkt sicherlich anziehend für Alt und Jung. Ich kann mir vorstellen und habe auch schon gelesen und gehört, dass da viel gelacht und getrunken wird. Ich mag Wein nicht, daher spricht mich das Fest weniger an als zum Beispiel das Werdinselfest.*

## Hexeneier, Schleierlinge und Steinpilze

Am Dienstag vergangener Woche fand eine Pilzexkursion auf dem Hönggerberg statt. Während den Rundgängen mit den zwei Experten von Grün Stadt Zürich wurden Pilze gesucht, analysiert und viele Fragen beantwortet.

SARAH SIDLER

«Dieser Pilz eignet sich gut für Saucen», «Der riecht aber nicht mehr frisch» und ähnlich tönte es am Dienstag vergangener Woche auf dem Parkplatz beim Friedhof Hönggerberg. Zwei Experten von Grün Stadt Zürich, darunter auch der Höngger Ruedi Winkler, führten rund 50 Personen während einer einstündigen Exkursion in die Welt der Pilze ein.

Nach einer kurzen Einführung anhand von Fotos begab man sich in den nahen Wald hinter dem Schiessstand. «Hier finden sich oft Pilze», verrät Winkler, der auch Pilzkontrolleure ausbildet.

Sicherheitshalber trägt er aber einen Korb voll der beliebten Früchte mit, um dann auch etwas zum Zeigen dabei zu haben, wenn keine Pilze gefunden würden. Denn im Moment sei es eher zu trocken für Pilze. «Also zu trocken für die Pilzfrüchte», fügt er rasch hinzu. Denn das, was wir Pilze nennen, seien nur die Fruchtkörper. Der eigentliche Pilz ist ein Fadengeflecht im Boden. Deshalb mache es auch keinen Unterschied, ob der Pilz abgeschnitten oder aus der Erde gedreht wird.

Mit diesen neuen Kenntnissen schickt er die Gruppe in den Wald, um Pilze zu suchen. Die meisten kehren jedoch mit leeren Händen zurück. Nur zwei Fündige präsentieren



Ruedi Winkler erklärt den Teilnehmern der Pilzexkursion die Eigenschaft einer Stinkmorchel.

Foto: Sarah Sidler

stolz ihre Beute: «Einen Fälbling und eine Buchsentrompete», benennt sie Winkler, «beide sind ungeniessbar.»

## Achtung vor giftigen Doppelgängern

Doch es gebe auch essbare Pilze in der Umgebung, wie etwa Mönchsköpfe, Fichtenreizker, Rauchblättrige Schwefelköpfe, Stockschwämme und Maronenröhrlinge. Den Hallimasch nicht zu vergessen. Doch diesen müsse man gut abkochen, sonst seien Bauchschmerzen vorprogrammiert.

Apropos Bauchschmerzen: «Pilze sollten nur gegessen werden, wenn man sich ihrer hundertprozentig sicher ist.» Winkler warnt: Viele Speisepilze hätten Doppelgänger, die meistens giftig seien. Weit verbreitete Meinungen, dass Tiere keine giftigen Pilze anfressen, würden nicht stimmen. «Wer nicht sicher ist, welche Pilze im Korb liegen, sollte sie unbedingt kontrollieren lassen», appelliert Winkler an die Anwesenden.

Ein ganz spezielles Exemplar, dass er als Pilzkontrolleur bestimmt hätte kontrollieren müssen, fand er gleich selbst: eine Stinkmorchel, auch He-

xenei genannt. Als noch frischer Pilz hat diese Morchel die Form eines Eis und ist nur mit einer dünnen Schnur mit der Erde verbunden. Während sie nach einigen Tagen über eine grössere Distanz hinweg stinkt und auch unappetitlich aussieht, kann man sie in jungem Zustand essen. So schnitt Winkler die Stinkmorchel auf, und schnitt sie in Scheiben. Wer Lust dazu hatte, durfte degustieren.

Wer nun auch gluschtig nach Hexeneiern, Hallimasch und Co. geworden ist, muss jedoch noch Geduld haben bis am nächsten Montag. Denn noch ist Schonzeit.

## Tipps und Tricks für Pilzsucher:

Zum Sammeln nur Körbe oder Netze verwenden

Junge und alte Exemplare taugen nicht als Speisepilze

Es ist maximal ein Kilogramm Pilze pro Person erlaubt

Vom 1. bis am 10. jeden Monats herrscht Pflückverbot (ausser Hallimasch)

Pilzsammelgut immer durch Kontrollstelle kontrollieren lassen

Pilze gut kochen – nicht roh konsumieren

Nur einwandfrei bestimmte oder kontrollierte Pilze sichern vor Vergiftungen

Falls es zu Vergiftungserscheinungen, wie Bauchschmerzen, kommen sollte, gibt die Notfallnummer 145 Auskunft

Die nächste Pilzkontrolle befindet sich an der Walchestrasse 31 in 8006 Zürich; Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 18 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag, 17 bis 18.30 Uhr

Weitere Infos unter [www.pilze.ch](http://www.pilze.ch)

## Limmatuferneugestaltung hat begonnen

In der vergangenen Woche haben die Bauarbeiten bei der Fabrik Am Wasser begonnen. In einer ersten Etappe wird bis im kommenden März der Kloster Fahr-Weg verlegt sowie das dortige Limmatufer neugestaltet.

SARAH SIDLER

Mächtige Bagger und schwere Lastwagen versperren seit Montag letzter Woche den Fussgängern bei der Fabrik Am Wasser den Limmatweg. Wie angekündigt, gestaltet Grün Stadt Zürich dort das Limmatufer neu und verlegt den Kloster Fahr-Weg. Für diese Uferneugestaltung und Umgebungsgestaltung sprach die Stadt einen Kredit von 1,9 Millionen Franken.

In Zukunft wird der beliebte Spazierweg entlang der Limmat unterhalb des Hardeggsstegs hindurch führen. An der tiefsten Stelle ist ein direkter Wasserzugang möglich. Da unterhalb des Turbinengebäudes zwischen den ursprünglichen Kanalmauern ein Freiraum entsteht, werden dort Geländeterrassen angelegt. Stufenwellen aus Beton trennen die Be-



Die Bagger machen den Weg frei für den neuen Limmatuferweg. Foto: Sarah Sidler

reiche mit unterschiedlichen Oberflächen wie Rasen, Kies und Steine ab, welche bis zum Wasser führen.

«Am Freitag wurde der Anbau des Turbinenhauses abgebrochen und Rodungsarbeiten wurden vorgenom-

men, um Platz für die Arbeiten am Ufer zu schaffen», sagt die Projektleiterin, Christine Bartholdi. Während den Bauarbeiten, die voraussichtlich bis im März dauern, ist der Kloster Fahr-Weg zwischen der Grossmannstrasse und dem Tobelegg-Weg gesperrt. Die Umleitung führt entlang der Strasse Am Wasser. Die Wegverbindung über den Hardeggssteg sei jedoch während der ganzen Bauzeit gewährleistet, sagt Grün Stadt Zürich.

## Alternative Spielgeräte

Im August 2006 wird in einer zweiten Bauetappe ein Teil des Parkplatzes neben dem Turbinenhaus verlegt, um auf der Seite des Flusses mehr Raum zu erhalten. Neben dem geplanten Bistro im Turbinenhaus, dessen Bau im März 2006 beginnen soll, entsteht auf einer Kiesfläche eine Gartenwirtschaft. Davor wird ein Spielrasen mit einem Spielgerät konzipiert, das aus Schwemmgut bestehen soll. Auch neue Bäume, wie Eschen und Erlen, sollen auf dem Areal wachsen, um den spielenden Kindern und den sich entspannenden Erwachsenen Schatten zu spenden.

## Restaurants



Feiern Sie mit uns das 15. Jubiläum

Freitag, 28. Oktober 2005

18.00 bis 22.30 Uhr

## Irland bittet zu Tisch

mit der Band Girlandia Folkmusik vom Feinsten

Vier-Gang-Menü mit Hauptspeisenbuffet inkl. Konzert

Fr. 59.00

Reservierungen ab sofort 044 344 43 36

Tertianum Im Brühl  
Öffentliches Restaurant  
der Seniorenresidenz  
Zürich - Höngg

ZWEIFEL



## Das passt!

Das Wein & Dein ist ein idealer Ort für Bankette und Anlässe jeder Art. Vom Seminar bis zur Hochzeit, vom Cocktailempfang bis zum Geburtstagsfest.

Unser gesamtes Team freut sich, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und Ihren Anlass für Sie zu einem Erfolg werden zu lassen.

## Wein &amp; Dein-Event im November 2005

(Preis pro Person, alles inkl. Fr. 149.–)

Mittwoch, 9. November, 18.30 Uhr

Die Herdade da Calada im portugiesischen Alentejo ist die Verwirklichung eines Traumes des kürzlich verstorbenen Barons von Blankart. Die Tochter Beatriz Schreib wird Ihnen das Gut und die intensiven, kraftvollen und spannenden Weine vorstellen.

Anmeldung unter:

Restaurant WEIN & DEIN

Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg  
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34  
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11.30–14.30 und 18–23 Uhr,  
Samstag 17–23 Uhr



Uns kann der Herbst nicht Wild genug sein.

Wehntalerstrasse 551 · 8046 Zürich-Affoltern  
Telefon 043 299 20 30 · Fax 043 299 20 35  
[www.hotel-kronenhof.ch](http://www.hotel-kronenhof.ch)